

# 2022

## JAHRESBERICHT

---

### 4

Die Pfadfinderinnenstiftung  
auf dem Weg in die Zukunft

### 10

Umwelteinätze mit  
Schulklassen

### 20

Zur Geschichte des öffentlichen  
Verkehrs im Calancatal

### 38

So können Sie unsere  
Arbeit unterstützen

Pfadfinderinnenstiftung Calancatal  
Fondazione Calanca delle Esploratrici



### **Stiftungszweck**

Die Stiftung betreibt auf den ihr gehörenden Grundstücken auf gemeinnütziger Basis ein Ausbildungs- und Begegnungszentrum zugunsten der Pfadibewegung, der Talbevölkerung sowie weiterer interessierter Kreise.

### **Pfadfinderinnenstiftung Calancatal**

#### **Fondazione Calanca delle Esploratrici**

Casa della Monda  
6546 Cauco  
091 828 13 22  
info@calancatal.ch

**IBAN-Nr. CH84 0900 0000 8000 1224 5**

[calancatal.ch](http://calancatal.ch)

[valcalanca.ch](http://valcalanca.ch)

[archivioregionalecalanca.ch](http://archivioregionalecalanca.ch)

# Inhalt

- 4** Die Pfadfinderinnenstiftung auf dem Weg in die Zukunft
- 6** Aus dem Alltag der Zentrumsleitung
- 9** Die Umsetzung der neuen PSC-Strategie hat begonnen
- 10** Umwelteinsätze mit Schulklassen im ganzen Tal
- 12** Boulderwoche für Kinder
- 14** Spannende Geschichten: Die Erzählnacht in der Pizzò
- 16** Ein zeitgemässer Sanitärtrakt für die Casa del Pizzò
- 18** Vermietungen
- 20** Zur Geschichte des öffentlichen Verkehrs im Calancatal
- 26** Klein, aber oho!
- 28** Herzlichen Dank
- 30** Zu den Zahlen
- 34** Jahresbericht 2022 der fracà
- 36** Stiftungsorgane und Personen
- 38** So können Sie unsere Arbeit unterstützen
- 40** Gönnen Sie sich eine Auszeit...

# Die Pfadfinderinnenstiftung auf dem Weg in die Zukunft

**Liebe Freundinnen und Freunde des Calancatals**  
**Liebe Gönnerinnen und Gönner**

Anlässlich der Stiftungsratsitzung vom Frühling 2022 fand die Stabübergabe von Christine Stähli an mich statt. An dieser Sitzung wurde die neue Organisationsstruktur verabschiedet, als Teil der Strategie 2022-2027 (vgl. Seite 9). In den ersten Monaten galt es, die neuen Aufgaben und Verantwortungen der Kommissionen zu klären und umzusetzen. Das grosse Engagement und Mitziehen der Stiftungsrat- und Kommissionsmitglieder waren für mich wertvolle Erfahrungen.

Nach den Turbulenzen der beiden Corona-Jahre war das Jahr 2022 für die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal einerseits ein "Zurück zur Normalität", andererseits geprägt von zahlreichen Neuerungen und Projekten. Ziel der Pfadfinderinnenstiftung ist es, Begegnungen zu ermöglichen – sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für auswärtige Gäste. Bei verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel den Frauenabenden, in der Spielgruppe oder bei Singabenden spürten wir dieses grosse Bedürfnis der Talbevölkerung, endlich wieder Leute zu treffen. Auch externe Gäste besuchten unsere Anlässe rege. Die Projektwochen für Familien waren wiederum sehr

beliebt und innert Minuten ausgebucht. Zahlreiche Gruppen schätzen, in unseren Liegenschaften nicht nur eine Unterkunft zu finden, sondern auch ein Plus an Angeboten und Möglichkeiten, die von Umwelteinsätzen über Informationen zum Tal bis zum Pizzabacken im Holzofen reichen (vgl. Seiten 10 bis 13). Auch die Ausstellungen und Anlässe unseres Regionalarchivs stossen auf grosses Interesse. Mit der Bottega bieten wir einen lebendigen Treffpunkt und ein Informationszentrum für Tourist:innen (vgl. Seiten 20 bis 27).

Im Bereich Liegenschaften geht es nach Abschluss der Brandschutzmassnahmen gleich in hohem Tempo weiter: Als nächstes steht die Sanierung des Sanitärtraktes im Lagerhaus Casa del Pizzò an, um den Gruppen auch in Zukunft eine zeitgemässe Infrastruktur bieten zu können (vgl. Seite 16).

Seit den Anfängen, 2020, arbeitet die Pfadfinderinnenstiftung eng mit dem Parco Val Calanca zusammen. Umso mehr freut es uns, dass Anfang 2023 die Stimmbevölkerung dem Projekt Parco Val Calanca für die nächsten zehn Jahre sehr

deutlich zugestimmt hat. Die PSC will weiterhin Synergien nutzen, um gemeinsam mit dem Park einen sanften Tourismus im Tal zu fördern und die einmalige Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Tätigkeiten auch im Jahr 2023 unterstützen!

Regina Meister  
Präsidentin der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal



# Aus dem Alltag der Zentrumsleitung

Interview: Simone Eichenberger  
Vorsitzende der Betriebskommission

**2022 war für euch, Marta Ostertag und Matthias Leuenberger, das zweite Jahr im Calancatal. Welche Highlights kommen euch in den Sinn?**

Als die Corona-Massnahmen aufgehoben wurden, erlebten wir einen Zulauf, der uns erstaunte und sehr freute. Mit 30 Anmeldungen zur "Serata delle donne" im letzten Frühling kam die Stalla an ihre Kapazitätsgrenzen. Das Bedürfnis nach Geselligkeit war riesig und das Zentrum wurde zum pulsierenden Begegnungsort für die Frauen im Tal. Während der Putz- und Reparaturwoche erlebten wir, wie es "fägt", wenn viele Hände zusammen anpacken und wie Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten die Gemeinschaft bereichern. Heinz schaffte es zum Beispiel, die Fenster sämtlicher Unterkünfte in einem halben Tag zu putzen und uns am Abend erst noch mit frei vorgetragenen Gedichten zu beschenken.

**Könnt ihr euch an herausfordernde Momente erinnern?**

Als in der Projektwoche um drei Uhr morgens an unsere Tür geklopft und uns mitgeteilt wurde, dass eine Magen-Darm-Grippe um sich greift, wurde es auch uns etwas "gschmuck". Die Grippe griff rasch um sich, wir mussten jeden Morgen

von neuem schauen, wer noch (oder wieder) den Betrieb aufrechterhalten konnte oder wer wen mit Suppe versorgte. Statt dass die Leute den Koffer packten, erlebten wir eine grosse Solidarität zwischen den Teilnehmenden. Alle, die konnten, halfen mit und man arbeitete auf grossartige Weise zusammen.

"Wir begegnen im Calancatal ganz unterschiedlichen Menschen und die Arbeit hält immer mal wieder eine Überraschung bereit."

Marta Ostertag und Matthias Leuenberger



**Myriam Marioni ist per Anfang 2022 als Teilzeit-Verstärkung hinzugekommen. Welche Aufgaben führt Myriam aus und inwiefern entlastet euch dies?**

Myriam arbeitet als administrative Mitarbeiterin im Zentrum. Mit ihrem südbündnerischen Charme beantwortet sie Mietanfragen, erstellt Rechnungen und aktualisiert die Website. Da sie in Selma aufgewachsen ist und uns bei den Übersetzungen ins Italienisch hilft, konnte das Zentrum den Lokalbezug stärken. Zudem vertritt sie uns an freien Wochenenden oder in den Ferien, so dass wir auch Tage geniessen können, ohne den Computer mitzutragen.

**Welche speziellen Vorhaben konntet ihr 2022 realisieren?**

Als wir vor zwei Jahren ins Calancatal kamen, hatten wir bereits eine Idee, wie wir es trotz weniger Lagerplatzfläche schaffen können, wieder 100 Personen an den Projektwochen teilnehmen zu lassen. Mit den Zivildienstleistenden konnten wir im 2022 die Idee der Zeltplattformen auf den Trockenmauern der Mondawiese umsetzen. Nun thronen die ehrwürdigen Pfadizelte wie auf fliegenden Teppichen und haben schon manch ein Lob erhalten.



# Die Umsetzung der neuen PSC-Strategie hat begonnen

Text: Martina Patscheider, Stiftungsrätin

Seit ihrer Gründung vor bald 40 Jahren engagiert sich die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal für eine ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung im Tal und ermöglicht Begegnungen zwischen der Talbevölkerung und auswärtigen Gästen. Im Herbst 2021 beschäftigte sich die Stiftung während eines intensiven Wochenendes mit Herausforderungen und Wünschen für die Zukunft der Stiftung. Daraus entstand die neue Strategie für die Jahre 2022 bis 2027. Sie umfasst sieben strategische Ziele, die von attraktiven Angeboten über betriebliche Prozesse und interne Strukturen bis zum Auftritt gegen aussen und ökologischen Zielen für die Liegenschaften der Stiftung reichen.

Nachdem der Stiftungsrat die neue Strategie in seiner Sitzung im Frühling 2022 genehmigt hatte, begann die Umsetzung der Massnahmen in den verschiedenen Kommissionen und Projektgruppen. Unter anderem läuft aktuell die Einführung einer neuen Software für Buchhaltung und Adressverwaltung.

Auch die internen Strukturen wurden bereits 2022 angepasst. So werden neu neben der Betriebs- und Archivkommission auch die Finanzkommission und die Kommission für Bau und Unterhalt durch den Stiftungsrat gewählt. Alle Kommissionsvorsitzenden sind neu Mitglieder des Stiftungsrates. Um die Zusammenarbeit und den Informationsfluss zu optimieren, treffen sich diese regelmässig im Koordinationsausschuss. Dank Online-Meetings ist dieser Austausch für alle Beteiligten zweckmässig und bequem aus der eigenen Stube möglich.

# Umwelteinsätze mit Schulklassen im ganzen Tal

Text: Matthias Leuenberger, Zentrumsleitung

“Wir packen Sichel, Sägen und Baumscheren und stossen in die wilde Natur des Calancatals vor!” – “Aha, soso, hmm....”

An diesem Morgen hielt sich die Euphorie der Schulklasse, die mit uns einen Umwelteinsatz leistete, in Grenzen. Darum packten wir besser gleich an, statt mit viel Theorie ermüden. Bereits beim Verteilen der Werkzeuge stieg die Stimmung und als wir der Strasse entlang nach Cauco wanderten, hatte sich bereits eine arbeitswütige Truppe gebildet. An diesem Tag besserten wir den Wanderweg nach Masciadone aus. Bäume waren auf den Weg gefallen, Sträucher mussten zurückgeschnitten, der Weg geputzt werden – körperlich anstrengende Arbeiten. Da sind kurze Pausen zwischendurch willkommen. Das bietet jeweils die Gelegenheit, um sich den Nutzen der Arbeit bewusst zu machen: Asthaufen bieten wichtige Rückzugsorte für Kleintiere, Totholz bietet einen Lebensraum für Insekten und das Zurückdrängen des Waldes erhöht die Biodiversität.



“Zack-peng! Holzhacken ist cool!”

Schülerin zu Gast in der Pizzò

Das Calancatal ist bekannt als raues Bergtal, wo eine wilde Natur sich ihr Revier nach und nach zurückerobert. Mit Roden, Räumen und Zurückschneiden bezwecken wir nicht nur eine Handarbeitserfahrung für Jugendliche, sondern setzen uns mit ihnen für die Umwelt im Tal ein und verstehen dabei die Bedeutung dieser alten Kultur- und Naturlandschaft. Je nach Jahreszeit finden diese Einsätze auf Bergweiden oder Biodiversitätsflächen von Bauern statt oder wir arbeiten auf dem Acker des ProSpecieRara-Projekts in Rossa, wo auf den renovierten Terrassen ein kleiner Kartoffelacker angelegt wurde. Manchmal hacken wir auch Holz für die Pfadfinderinnenstiftung. Das macht vor allem dann Spass, wenn plötzlich sicher von der Hand läuft, was vorher eine blockierende Gefahr darstellte.

# Boulderwoche für Kinder

Text: Marta Ostertag und Matthias Leuenberger  
Zentrumsleitung

Mutig hielten sie sich am Felsen fest und probierten mit fachkundiger Hilfe der Leitenden verschiedene Griffe aus. 25 Kinder und 6 Leitende der Boulderschule Minimum waren zum zweiten Mal zu Gast im Calancatal. Die Destination ist ein Geheimtipp: Erst wenige wissen, dass es hier mehr als 1000 dokumentierte Boulder-Blöcke für diese naturnahe Sportart gibt.

Neben den Felsblöcken gab es für die aufgeweckten Kinder noch so manch anderes im Calancatal zu entdecken, zum Beispiel wie es sich anfühlt, wenn man frühmorgens in der Calancasca badet oder wie man im Holzofen Pizza bäckt oder wie man die nett ausschauenden Mäuschen in der Falle im Vorratskeller vor der Zentrumsleitung rettet.

Um die lokale Kultur und Geschichte etwas kennenzulernen, war eine Führung durch die Kastanienselven von Buseno geplant. Leider hatte der Förster Covid-Kontakt und so musste die Exkursion kurzfristig in eine Kulturwanderung umgewandelt werden. Sie begann in Rossa in einem Kunstbauwerk aus Lärchenholz mitten im Wald. Von dort wanderte die Gruppe zu den wiederhergestellten Trockensteinterrassen, badete beim Wasserfall Cascata in Augio und erfuhr im Spiegelsaal des gleichnamigen Hotels etwas über die Migrationsgeschichte und wie es zum Bau dieses noblen Hauses kam.

Weiter führte der Weg über die Pian di Alne, einem renaturierten Bachgebiet, das einen wichtigen Beitrag für die Biodiversität leistet und auch die Hochwassergefahr erheblich reduziert. Gegen Abend kamen die Kinder hungrig zurück nach Bodio, wo die Lagerköchin Dorothea Rigonalli sie mit einem feinen Kartoffelauflauf erwartete.



# Spannende Geschichten und viel Aufregung: die Erzählnacht in der Pizzò

Text: Marta Ostertag, Zentrumsleitung



Endlich waren alle kleinen Schuhe beim Eingang der Casa del Pizzò versorgt. Die Kinder stürmten die Treppen hoch in die Mansarde, suchten sich ein Plätzchen auf den im Kreis liegenden Matratzen und kuschelten sich in die Wolldecken. Nun erst erblickten sie den kleinen Bären mit dem Suppentopf vor sich und hörten die leise Musik im Hintergrund. Monica Polti begann von der abenteuerlichen Reise des ängstlichen Dachses Oliver zu erzählen, der auszog, um die Zutaten für die "zuppa del coraggio" (Mut-Suppe) zu finden.

Derweil waren die grösseren Kinder mit brennenden Fackeln losgezogen und sassen nun um das Feuer im grossen Tipi. Während die einen noch Grimassen schnitten, waren die anderen bereits in die Geschichte über den Tessiner Gamsbock Peter eingetaucht, die Marica Ianuzzi lebhaft vorlas.

Seit vielen Jahren lädt die Pfadfinderinnenstiftung die Kinder des Calancatal im November zur "notte del racconto" (Erzählnacht) ein. Dieses Jahr erzählte Armida Macullo auch den Eltern ein selbstgeschriebenes Märchen. In "la scelta del vento" (die Entscheidung des Windes) landet ein Reisender

mit seinem Heissluftballon oberhalb von Rossa und die drei verfallenen Kapellen erstrahlen in neuen Farben.

“Wir sind fast die ganze Nacht wach geblieben und haben geplaudert und gespielt.”

Teilnehmerin Erzählnacht

Nach einer knappen Stunde trafen sich alle zu Tee, Kaffee und Kuchen in der "stalla", um den Abend ausklingen zu lassen. Sobald sich die Eltern und die kleineren Kinder verabschiedet hatten, begann für die grossen Kinder eine aufregende Nacht. Übermütig nahmen sie die Zimmer des Gruppenhauses in Beschlag, Schlafen war noch lange kein Thema...

# Ein zeitgemässer Sanitärtrakt für die Casa del Pizzò

Text: Bastian Etter  
Vorsitzender der Kommission Bau & Unterhalt

Nachdem unser Lagerhaus, die Casa del Pizzò, in Sachen Brandschutz auf dem neusten Stand ist (vgl. Jahresbericht 2021), hat die Kommission Bau & Unterhalt zusammen mit der Architektin Barbara Gatto ein neues Projekt für die Sanierung des Sanitärtrakts erarbeitet. In früheren Jahren wurden schon mehrere Varianten erarbeitet, die zusätzlich zu den Sanitäreinrichtungen auch einen Gruppenraum im gleichen Anbau beherbergten. Leider scheiterten diese Varianten an Einsparungen. Somit war klar, dass wir den Sanitärtrakt nur innerhalb des bestehenden Volumens sanieren können.

Das neue Projekt erhält Bewährtes und bringt die nötigen Neuerungen für zeitgemässe Sanitäreinrichtungen eines Lagerhauses: Der Sanitärtrakt wird gedämmt und kann somit mit minimalem Energieaufwand auch ausserhalb des Sommers komfortabel genutzt werden. Für Warmwasser sorgt eine Solaranlage, unterstützt von Duschen mit integrierter Wärmerückgewinnung. Die drei Toiletten inklusive kleinem Lavabo sowie die drei Duschen sind alle einzeln zugänglich und somit flexibel nutzbar. Neu dazu kommt auch eine separate Nasszelle, die von Lehrpersonen, Zivildienstleistenden oder Gästen genutzt werden kann. Dank Waschmaschine und Trockner muss die Zentrulleitung die Wäsche der Stiftungshäuser künftig nicht mehr im eigenen Haus waschen.

Zum Jahresabschluss hat die Gemeinde unsere Voranfrage positiv beantwortet. Wir sind zuversichtlich, dass wir bald die Baubewilligung erhalten und zeitnah mit den Bauarbeiten beginnen können.

Die Modernisierung des Sanitärtrakts ist mit Kosten von 500'000 CHF veranschlagt. Wir freuen uns über jede Spende zur Unterstützung dieses grossen Projektes.

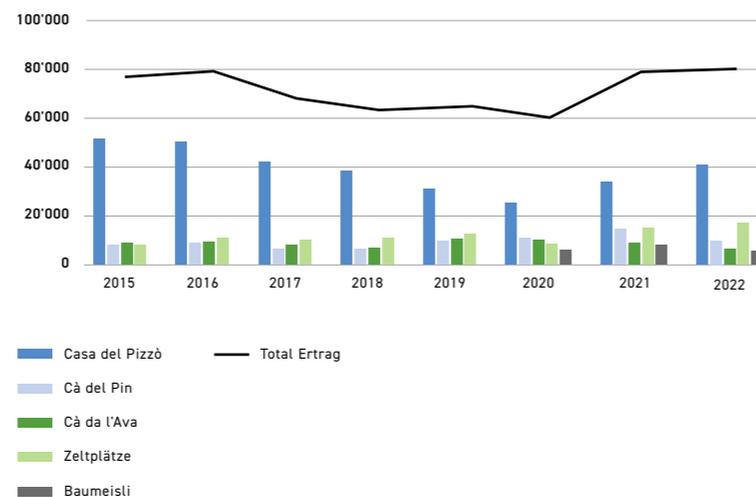




# Vermietungen

Text: Myriam Marioni, Administrative Mitarbeiterin

Ertrag aus Vermietungen im Jahresvergleich (CHF)



Es war Anfang September, als eine Oberstufenklasse aus Walenstadt in die "Casa del Pizzò" kam und das Haus mit viel Begeisterung füllte. Milde Tage begleiteten die Gruppe, die voller Tatendrang Holz spaltete und Bänke um die Feuerstelle im Wäldchen baute. Diese dienen seither anderen Gästen für unbeschwerte Abende am Lagerfeuer. Die Klasse hat auch das Tal unterstützt, indem sie im kleinen Dorfladen in Selma, bei den Bauern und in der Fischzucht in Augio eingekauft haben. Sicher werden sie auch den besonderen Geschmack der selbst zubereiteten Pizzen im Holzofen nicht vergessen. Offensichtlich glücklich bedankten sie sich am Ende Ihres Aufenthalts für diese unvergesslichen Erfahrungen.

Vielleicht sind unsere einfachen Unterkünfte gerade aufgrund dieses Naturerlebnisses, das wir mit Sorgfalt anbieten, sehr begehrt. Viele Gruppen buchen gleich vor Ort für das nächste Jahr, weil sie sicher sein wollen, dass sie wiederkommen können.

Die Vermietungsstatistik zeigt gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme der Einnahmen aus den Übernachtungen im Lagerhaus "Casa del Pizzò". Wir sind also auf dem richtigen Weg zu einem achtsamen Gruppentourismus, wie ihn die Stiftung anstrebt. Auch die Einnahmen des Camperplatzes sind noch einmal angestiegen. Die Tatsache, dass es im Calancatal kaum Stellplätze für Camper gibt, steigert die Attraktivität unserer Plätze direkt an der Calancasca. In der Ferienwohnung "Cà del Pin", der "Cà da l'Ava" sowie im romantischen Bauwagen "Baumeisli" verzeichnen wir einen leichten Rückgang der Einnahmen, was wohl damit zusammenhängt, dass der Drang, Ferien im Ausland zu genießen, nach Covid gross war. Dank dem milden Wetter durften wir aber noch bis spät in den Herbst Gäste willkommen heissen.

Bei allen Gästen bedanken wir uns für ihren Respekt und ihr Interesse an der Stiftung und am Tal und freuen uns, euch auch im kommenden Jahr zahlreich begrüßen zu dürfen.

# Zur Geschichte des öffentlichen Verkehrs im Calancatal

Text: Maruska Federici-Schenardi, Archivleiterin

Anlässlich der Feiern zum 100+1-jährigen Bestehen des Postautodienstes im Calancatal im Sommer 2022 produzierten das Regionalarchiv Calanca (ArC) und das Museum Moesano eine Ausstellung. Fotos, Dokumente, Videos und Zeitungsartikel veranschaulichten die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Calancatal, von den "char à bancs" Ende des 19. Jahrhunderts bis zu den heutigen Postautos.

Auch die soziale und kulturelle Rolle, die der öffentliche Verkehr in einem abgelegenen Gebiet mit starkem sozialem Zusammenhalt hat, wurde aufgezeigt. Das Postauto ist ein Element der Erinnerung und der Identität für Einheimische wie für Touristen. Etwa 150 Personen besuchten diese Ausstellung.



## Pferde

### Personenbeförderung mit offenen Wagen und Postkutschen (1884-1920)

1884 wurde der Postdienst für Reisende von Grono nach Arvigo eingerichtet, der später bis nach Rossa verlängert wurde. Anfänglich gab es einen täglichen Kurs -hin und zurück-, ab 1902 auf Wunsch der Bevölkerung zwei. Der Transport erfolgte in einem von einem Pferd gezogenen offenen Wagen für 2-3 Personen (vgl. Foto). Die Fahrt von Grono nach Rossa dauerte etwa 3,5 Stunden. Jährlich wurden etwas mehr als tausend Personen befördert. 1912 wurden zwei geschlossene, zweispännige Postkutschen mit 4-5 Sitzplätzen zwischen Grono und Arvigo in Betrieb genommen (vgl. Foto).

Meinungsverschiedenheiten zwischen der Bundespost und dem Beauftragten Denicolà von Arvigo über dessen Entschädigung führten 1918 jedoch zur Einstellung dieses Dienstes. Es kamen wieder die einfachen, offenen Wagen zum Einsatz, was bei der Bevölkerung für Unmut und Enttäuschung sorgte.

## Automobile

### Die Ankunft des Postautos (1921) und die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs

Behörden und Bürger des Tals schrieben zahlreiche Petitionen an den Kanton und die Eidgenossenschaft. Der Zorn der Bevölkerung führte im April 1920 zu einem lautstarken Protest: Die Bezirksbehörden verboten dem "Postwagen" die Fahrt ins Tal und das Calancatal blieb einige Tage ohne Postdienst. Die Bevölkerung forderte einen Postautodienst, wie er in anderen Tälern bereits bestand. Die eidgenössische Postbehörde war nicht dagegen, aber zuerst mussten finanzielle und verkehrstechnische Fragen geklärt werden. Man gründete im Tal eine Aktiengesellschaft, die den Dienst im Auftrag übernahm.

Am 4. Juli 1921 wurde der regelmässige Betrieb mit Wagen für 6-7 Personen aufgenommen (vgl. Foto). Die Fahrzeit von Grono nach Rossa betrug 1,5 Stunden. Damals wurden etwa 4000 Reisende pro Jahr befördert und es gab zwei Hin- und Rückfahrten pro Tag.

Der Postautoverkehr entwickelte sich mit dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Strassennetzes. 1936 wurde die Strecke Grono-Castaneda-Santa Maria eröffnet und 1964 die neue Calanca-Strasse.

### **Menschen**

#### **Die soziokulturelle und wirtschaftliche Rolle des öffentlichen Verkehrs**

Der öffentliche Verkehr fördert den sozialen und territorialen Zusammenhalt der Menschen. Er erweitert die Möglichkeiten für Begegnungen, Informationen, soziales und kulturelles Wachstum sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Allgemeinen, v.a. in einem peripheren Gebiet wie dem Calancatal. Er fördert aber auch die wirtschaftliche Entwicklung: Er sichert die Mobilität für alle, die kein Auto besitzen, er bietet Dienstleistungen an, wie z.B. bis vor Kurzem die Verteilung der Post und den Transport von Gütern des täglichen Bedarfs. Er ermöglicht einen umweltbewussten Tourismus. So trägt er zur Lebensqualität und Attraktivität im ländlichen Raum bei.





Fast wie fliegende Teppiche:  
Spatz-Zelte auf den neuen  
Zeltplattformen

### Öffnungszeiten Bottega

März		Sa	14 - 17 Uhr
April		Mi + Sa	14 - 17 Uhr
Mai		Mi + Sa	14 - 17 Uhr
Juni		Mi + Sa	14 - 17 Uhr
Juli		Di - So	14 - 18 Uhr
August	01. - 15.	Di - So	14 - 18 Uhr
	16. - 31.	Mi + Sa	14 - 17 Uhr
September		Mi + Sa	14 - 17 Uhr
Oktober	01. - 15.	Di - So	14 - 18 Uhr
	16. - 31.	Mi + Sa	14 - 17 Uhr
November		Sa	14 - 17 Uhr
Dezember		Sa	14 - 17 Uhr

### Öffnungszeiten Infopoint

März bis Dezember: **Täglich 08-19 Uhr**  
(Informationsstände im Gang)



## Klein, aber oho!

Text: Anne-Marie Saxer-Steinlin  
Vorsitzende der Archivkommission

Im heißen Sommer "wumselte" es von Gästen, die nach einer anstrengenden Wanderung in die Bottega kamen und meinten: "Ach, wie schön frisch es hier drinnen ist, qua si sta bene". Gazosa und Glacé waren der Hit. Man findet bei uns aber auch regionale Produkte z.B. aus Kastanien, einheimisches Kunsthandwerk wie Gneis-Espressotassen oder feine Seifen, Wanderführer mit spannenden geschichtlichen Hinweisen, schöne Karten und vieles mehr.

Die Bottega ist ein sozialer Treffpunkt, vor allem für Einheimische. Auch Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen werden möglich. Die kleine Bibliothek lädt zum Stöbern ein und auf den gemütlichen Sofas kann man sich in ein Buch vertiefen. 2022 zählte die Bottega 610 Besuche von Einheimischen und 1150 von Auswärtigen. Auch die Anlässe waren mit 30 bis 80 Anwesenden immer gut besucht.

Der Infopoint im Gang mit Informationsmaterial über den Parco Val Calanca und der offiziellen Tourismusförderung ist jeden Tag geöffnet. Wenn die Bottega bedient ist, werden Fragen auch persönlich beantwortet. Das wurde im vergangenen Jahr recht unterschiedlich benutzt. Wenn die Zeit

"Es gibt in Cauco keinen anderen öffentlichen Ort mehr, wo man einfach vorbeikommen kann."

Anne-Marie Saxer-Steinlin

vorhanden ist, weiss Lucia Rigonalli viel über das Tal und seine Bevölkerung zu berichten. Gegen Ende der Saison wollten die Gäste dann vor allem wissen, wie sich die Talbevölkerung zum Park stellt. Wir freuen uns sehr, stimmten die Talgemeinden am 29. Januar 2023 der Fortführung des Regionalparks für die Dekade 2024 - 2033 zu. Die Zusammenarbeit wird sich weiter entwickeln und verstärken.

Ausserdem ist die neue Website [archiviocalanca.ch](http://archiviocalanca.ch) online: Übersichtlich, schön bebildert und einladend, das Regionalarchiv und die Bottega zu entdecken.

# Herzlichen Dank

Die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal setzte sich auch 2022 für das Calancatal als vielseitigen Natur-, Kultur- und Lebensraum ein. Die Stiftung arbeitet auf gemeinnütziger Basis und setzt die ihr anvertrauten Gelder mit grosser Sorgfalt ein. Folgende Personen und Institutionen ermöglichen unser Engagement:

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen die Stiftung. Jede Spende – ob gross oder klein – ermöglicht unsere Projekte und hilft uns im täglichen Betrieb. Speziell danken wir der **frac**, die das Zentrum auch dieses Jahr mit einem namhaften Betrag unterstützte. Auch im 2022 durften wir auf einen Beitrag aus dem **Lotteriefonds des Kantons Graubünden** zählen. Der **Parco Val Calanca**, das **Amt für Natur und Umwelt GR** sowie **Pro Junior Moesa** unterstützen die Stiftung mit Beiträgen für spezifische Projekte. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Verschiedene Institutionen und GönnerInnen ermöglichten das Kulturprogramm sowie die Weiterentwicklung unseres Regionalarchivs. Wir danken der **Kulturförderung des Kantons Graubünden**, der **Stiftung Stavros S. Niarchos**, der **Stiftung Pro Calanca**, der **Region Moesano**, der **Gemeinde Calanca** und der **frac** für die finanzielle Unterstützung.

Die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal ist im Tal und in der Region bestens vernetzt. Mit verschiedenen Institutionen arbeiten wir erfolgreich zusammen, z.B. mit dem **Parco Val Calanca**, der **regionalen Ente Turistico**, dem **Museum Moesano** und dem **Archivio a Marca**. Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

Das Wirken der Pfadfinderinnenstiftung wäre nicht möglich ohne unsere Mitarbeitenden, die sich mit viel Engagement und Herzblut für unsere Stiftung und das Calancatal einsetzen: Ein grosses Merci geht an die Zentrumsleitung **Marta Osterreich** und **Matthias Leuenberger** sowie die Archivleiterin **Maruska Federici-Schenardi**. Ein herzliches "Grazie mille" geht auch an unsere Mitarbeitenden **Myriam Marioni**, **Lucia Rigonalli**, **Dorothea Rigonalli**, **Raffaella Fumi**, **Didi Läubli**, **Julia Grisoni**, **Dana Ghilmetti** und **Luca Degiacomi**.

Zahlreiche Personen engagieren sich ehrenamtlich für die Stiftung, sei dies als Helfer:innen vor Ort oder im Stiftungsrat und den Kommissionen. Dank ihrer grossen Arbeit kommt jeder gespendete Franken den Tätigkeiten und Projekten der Stiftungen zu Gute. **Christine Stähli** hat 2022 nach der maximalen Amtszeit von acht Jahren das Präsidium an **Regina Meister** übergeben. Wir danken ihr herzlich für das intensive und langjährige Engagement für die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal.



# Zu den Zahlen

Text: Monika Zanon

Stv. Vorsitzende der Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 21'781 ab, was in etwa dem budgetierten Verlust entspricht. Das Eigenkapital der Pfadfinderinnenstiftung Calanatal beläuft sich Ende 2022 auf CHF 498'105.

Auf der Ertragsseite sind insbesondere folgende Positionen zu erwähnen, die deutlich höher als budgetiert ausfielen:

- Die erfreuliche Vermietung der Häuser mit einem Ertrag von CHF 89'681.
- Der Beitrag des BSV für die ausser schulische Jugendarbeit über CHF 60'958.

Durch die Schaffung einer neuen Administrationsstelle und der Auszahlung von Mehrstunden an die Zentrumsleitung lagen die effektiven Personalkosten deutlich höher als die budgetierten Kosten. Die neue Stelle wurde geschaffen, um die Zentrumsleitung zu entlasten. Ein Teil davon wurde durch die Auflösung von Rückstellungen über CHF 15'000 gedeckt.

Das Archiv ist in verschiedenen Positionen in der Rechnung integriert. Der Aufwandüberschuss wurde zu einem Teil mit CHF 5'000 von der fraca gedeckt, für den Restbetrag wurden Rückstellungen aufgelöst.

Beim Aufwand für die Bauprojekte finden sich unter anderem die Kosten für die Aussentreppe (rund CHF 35'000) und die Arbeiten für den Brandschutz (rund CHF 15'000).



Der Finanzerfolg ist mit CHF 17'978 erfreulich ausgefallen.

Beim ausserordentlichen Aufwand und Ertrag sind die Ausgaben für die Sturmschäden an den Zelten (ohne Eigenleistungen) und die entsprechende Versicherungsleistung verbucht.

# Bilanz

AKTIVEN	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021	PASSIVEN	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Flüssige Mittel	450'272	521'787	Kreditoren	-18'438	-23'011
Debitoren	4'024	3'975	Anzahlungen Vermietungen	-10'225	-8'403
Guthaben BVG	-	-	Archiv Buchverkauf ViaCalanca	-24'166	-23'439
Guthaben VST	1'429	1'313	Nebenkosten Monda	-574	-718
Warenlager	12'200	10'000	Transitorische Passiven	-15'516	-2'761
Transitorische Aktiven	13'868	8'624	<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>-68'920</b>	<b>-58'334</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>481'795</b>	<b>545'701</b>	Legat Max Näf	-39'170	-39'170
Wertschriften/Finanzanlagen	659'949	633'822	Hypotheken	-3'581	-3'581
WB Wertschriften	-11'909	-11'909	Rückstellungen Gebäude und Material	-322'308	-327'308
Fahrzeuge	1	1'101	Rückstellungen Gehälter	-211'000	-226'000
Casa del Pizzò	12'000	12'000	Rückstellungen Projekte	-115'293	-115'293
Masciadone	7'000	7'000	Rückstellung Archiv	-21'658	-27'090
Al Mulin	9'200	9'200	PFIMCA Vereinsvermögen nach Auflösung	-	-2'251
Casa della Monda	70'000	70'000	<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-713'012</b>	<b>-740'695</b>
Casa del Pin	9'000	9'000	Stiftungsvermögen am 01.01.	-519'887	-518'592
Monda-Stall	19'000	19'000	Jahreserfolg	21'781	-1'294
Pizzò-Stall	24'000	24'000	<b>Eigenkapital</b>	<b>-498'105</b>	<b>-519'887</b>
Solaranlage Casa del Pizzò	1	1			
Bauwagen	1	1	<b>Total Passiven</b>	<b>-1'280'038</b>	<b>-1'318'916</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>798'243</b>	<b>773'215</b>			
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'280'038</b>	<b>1'318'916</b>			

Alle Beträge in Schweizer Franken ohne Rappen

# Erfolgsrechnung

ERTRAG	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ertrag Verkaufsartikel Stiftung	-4'727	-5'000	-4'562
Ertrag Verkauf Getränke	-2'158	-	-939
Ertrag Verkauf Bottega	-28'577	-24'000	-29'593
Aufwand Verkaufsartikel Stiftung	1'229	3'600	2'314
Aufwand Getränke zum Verkauf	892	-	1'081
Aufwand Verkaufsartikel Bottega	17'804	17'000	21'957
<b>Ertrag aus Verkauf</b>	<b>-15'536</b>	<b>-8'400</b>	<b>-9'742</b>
<b>Ertrag aus Vermietungen</b>	<b>-89'681</b>	<b>-76'320</b>	<b>-85'725</b>
Übrige Dienstleistungen	-7'652	-6'000	-7'518
Einnahmen Calancaprojekte	-89'242	-86'500	-61'419
Beitrag frac Archiv	-5'000	-3'660	-
Einnahmen Archiv	-41'295	-45'800	-56'815
Beiträge frac	-15'000	-15'000	-15'000
Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG	-60'958	-30'000	-40'404
Spenden	-35'099	-36'000	-101'159
Legate und Schenkungen	-	-	-10'000
<b>Betriebsertrag</b>	<b>-254'248</b>	<b>-216'960</b>	<b>-292'315</b>
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>-14'602</b>	<b>-10'100</b>	<b>-12'272</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-374'068</b>	<b>-311'780</b>	<b>-400'056</b>

AUFWAND	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Materialaufwand	2'130	1'200	1'893
Projektarbeit	87'867	84'500	71'262
Archivarbeit	21'571	17'060	24'621
<b>Material- &amp; Projektaufwand</b>	<b>111'569</b>	<b>102'760</b>	<b>97'778</b>
Löhne und Gehälter	182'507	148'500	142'968
Sozialleistungen	25'984	18'500	20'401
Übriger Personalaufwand	4'367	9'000	4'902
<b>Personalaufwand</b>	<b>212'859</b>	<b>176'000</b>	<b>168'272</b>
Aufwand Gebäude	17'035	12'000	16'617
Aufwand Bauprojekt	63'527	7'000	37'550
Unterhalt und Reparaturen	8'263	15'000	9'359
Fahrzeug	3'443	3'500	5'492
Sachversicherungen	678	500	317
Sonstiger Betriebsaufwand	2'632	3'500	-39
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>95'581</b>	<b>34'500</b>	<b>69'298</b>
<b>Verwaltungs- &amp; Informatikaufwand</b>	<b>12'564</b>	<b>14'400</b>	<b>15'635</b>
<b>Werbeaufwand</b>	<b>2'372</b>	<b>4'500</b>	<b>2'965</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>7'642</b>	<b>7'000</b>	<b>5'939</b>
Finanzaufwand	5'301	2'600	14'504
Finanzertrag	-23'279	-10'000	-40'034
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-17'978</b>	<b>-7'400</b>	<b>-25'529</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>1'100</b>	<b>1'100</b>	<b>21'037</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-7'831	-	-
Auflösung von Rückstellungen	-27'682	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	5'654	-	-
Bildung von Rückstellungen	-	-	43'363
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-29'859</b>	<b>-</b>	<b>43'363</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>395'850</b>	<b>332'860</b>	<b>398'761</b>
<b>Gewinn (-) / Verlust (+)</b>	<b>21'781</b>	<b>21'080</b>	<b>-1'294</b>

# Jahresbericht 2022 der fracca

Text: Annelies Bachofner, Präsidentin der fracca

Die fracca unterstützt die Stiftung und damit die Tätigkeiten der Zentrumsleitung sowie das Regionalarchiv (ArC) finanziell und ideell.

Unser Verein zählt zurzeit 287 Mitglieder. Rund 50 Mitglieder freuten sich an der Jahresversammlung teilnehmen zu können. Diese Veranstaltung ist für viele fracca-Mitglieder eine sehr wichtige Zusammenkunft, um sich austauschen zu können und Neues vom Tal zu vernehmen. Für einige wird der Weg an die Versammlung auch beschwerlicher.

Wir müssen uns grundsätzliche Fragen stellen: Zum einen brauchen wir dringend mehr/neue Mitglieder, um als Gründermutter der Stiftung diese zu unterstützen und unsere Aufgaben wahrnehmen zu können. Zum andern sollen neue Vorstandsmitglieder frischen Wind in den Verein bringen. **Beatrice Güller** und **Veronika Bandi** werden aus dem Vorstand austreten. Wir sind froh, dass wir an der nächsten Mitgliederversammlung drei engagierte Frauen zur Wahl vorschlagen können. Mit dem neuen Flyer haben wir einen ersten Schritt zur Mitgliederwerbung gemacht. Der Flyer kann jederzeit bei mir angefordert werden.

Wir sind ebenfalls in den Prozess der Neustrukturierung der Stiftung integriert. Eine gute Zusammenarbeit wird auch administrativ einiges vereinfachen. Ideen zur Steigerung der Attraktivität der fracca oder zur Mitarbeit nehmen wir gerne entgegen. Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern für ihre Treue und die grosszügige finanzielle Unterstützung.



Was hat euch bei der langen Mitarbeit im Vorstand der fracca besondere Freude bereitet?



**Veronika Bandi,**  
**28 Jahre im Vorstand**

Die Entwicklung der Stiftung im Tal zu verfolgen, selber sicher jährlich einmal ins Tal zu reisen und die dortige Ruhe und Natur zu geniessen. Die Mitgliederversammlungen zu organisieren und viele ehemalige Pfadis wieder zu treffen. Die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft im Vorstand.



**Beatrice Güller,**  
**22 Jahre im Vorstand**

Unsere Zusammenarbeit im Vorstand war immer sehr angenehm. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war jeweils das Wiedersehen mit vielen Bekannten an der Mitgliederversammlung! Die Mitarbeit in der Archivkommission als Delegierte der fracca war stets interessant. Einmal Calancatal, immer Calancatal – ich freue mich darauf, "nur" fracca-Mitglied zu sein und werde das Tal immer wieder gerne besuchen!

# Stiftungsorgane und Personen

## Stiftungsrat

Regina Meister, 6500 Bellinzona  
Martina Auer, 7000 Chur  
Samuele Barenco, 6592 S. Antonino  
Christin Brack, 4104 Oberwil  
Simone Eichenberger, 5405 Baden  
Bastian Etter, 8057 Zürich  
Marie-Theres Krähenmann, 8404 Winterthur  
Ruth Liggerstorfer, 8197 Rafz  
Martina Patscheider, 4600 Olten  
Christina Reinhardt, 4001 Basel  
Anne-Marie Saxer-Steinlin, 3073 Gümligen  
Verena Schär, 3624 Goldiwil  
Nathalie Schwarz, 3400 Burgdorf  
Michele Vassella, 7000 Chur  
Thomas Walder, 8400 Winterthur

Präsidentin  
PBS-Vertreterin  
PBS-Vertreter  
frac-a-Vertreterin  
Vorsitzende BeKo  
Vorsitzender KoBu

frac-a-Vertreterin  
Vizepräsidentin  
PBS-Vertreterin  
Vorsitzende AK

Vorsitzende FiKo  
PBS-Vertreter

## Betriebskommission (BeKo)

Simone Eichenberger, 5405 Baden  
Martina Auer, 7000 Chur  
Thomas Walder, 8400 Winterthur

Vorsitzende

## Zentrumsleitung

Marta Ostertag und Matthias Leuenberger, 6546 Cauco

## Archivleitung

Maruska Federici-Schenardi, 6541 Sta. Maria



## Archivkommission (AK)

Anne-Marie Saxer-Steinlin, 3073 Gümligen  
Wilma Bucher-Caprioli, 8038 Zürich  
Beatrice Güller, 3800 Matten  
Sibyll Kindlimann, 8405 Winterthur  
Marie-Theres Krähenmann, 8404 Winterthur  
Kathrin Meier, 6546 Cauco

Vorsitzende

## Finanzkommission (FiKo)

Nathalie Schwarz, 3400 Burgdorf  
Beatrice Iten-Bugmann, 6300 Zug  
Stephan Hauser, 8722 Kaltbrunn  
Doris Rutishauser, 4132 MuttENZ  
Christine Stähli, 8400 Winterthur  
Monika Zanon, 3006 Bern

Vorsitzende

## Kommission für Bau und Unterhalt (KoBu)

Bastian Etter, 8057 Zürich  
Judith Althaus, 7153 Falera  
Marcel Dönni, 8816 Hirzel  
Michele Vassella, 7000 Chur

Vorsitzender

## Kontrollstelle

Von Graffenried AG Treuhand, 3000 Bern 7

## frac-a-Vorstand

Annelies Bachofner, 4132 MuttENZ  
Veronika Bandi, 3053 Münchenbuchsee  
Christin Brack, 4104 Oberwil  
Beatrice Güller, 3800 Matten  
Ruth Liggerstorfer, 8197 Rafz  
Ursa Wälti, 8816 Hirzel

Präsidentin

Rechnungsführerin

## Gestaltung Jahresbericht

denisejoos.com

# So können Sie unsere Arbeit unterstützen

## fraca-Mitgliedschaft

Sie sind Calancatal-LiebhaberIn oder -liebhaberIn und möchten das Wirken und die Tätigkeiten der Pfadfinderinnenstiftung unterstützen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Mitglied der **fraca** (Verein der Freunde der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal) zu werden. Die **fraca** ist ein Verein, der die Stiftung ideell und finanziell unterstützt und sich um den Kontakt zwischen ihren Mitgliedern und dem Calancatal kümmert. Gerne dürfen Sie auch Freunde und Bekannte ermuntern, Mitglied der **fraca** zu werden.

Die **fraca** ist im Bündner Verzeichnis betreffend Abzugsfähigkeit freiwilliger Zuwendungen aufgeführt (Steuerbefreiung).

Freunde der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal, 6546 Cauco  
**CH93 0900 0000 8005 7080 3, PC 80-57080-3**

### Auskünfte und Unterlagen über die fraca bei:

Annelies Bachofner  
Seminarstrasse 47  
4132 Muttenz  
061 462 01 85  
info@fraca.calancatal.ch

## Gönnerbeitrag und Spenden

Als Gönnerin oder Gönner lassen Sie der **Pfadfinderinnenstiftung Calancatal** regelmässig (oder auch einmalig) einen Gönnerbeitrag oder eine Spende zukommen. Damit ermöglichen Sie uns, Projekte für die Talbevölkerung zu realisieren, unsere Liegenschaften instand zu halten oder Schulklassen die wunderschöne Natur des Calancatal näher zu bringen. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, den Sie für einen solchen Beitrag anfragen möchten?

Die **Pfadfinderinnenstiftung Calancatal** ist vom Kanton Graubünden als gemeinnützige Stiftung anerkannt und erhielt deswegen die Steuerbefreiung zugesprochen. In fast allen Kantonen sind Spenden an die Stiftung in einem gewissen Rahmen bei den Steuern abzugsberechtigt.

**CH84 0900 0000 8000 1224 5, PC 80-1224-5**

### Bezug von Unterlagen für Gönnerinnen und Gönner bei:

Regina Meister  
Via Degagna Zanetti 9  
6500 Bellinzona  
079 278 31 13  
regina.meister@bluewin.ch

## Legat

Die **Pfadfinderinnenstiftung Calancatal** lebt (noch immer) von Spenden und Legaten. Wenn wir wollen, dass sie, und mit ihr das Calancaprojekt, unsere Generation überlebt, müssen wir ihr ein solides finanzielles Fundament bauen. Tragen Sie dazu bei, indem Sie die Stiftung in Ihrem Testament berücksichtigen.

### Informationen über die Stiftung bei:

Regina Meister  
Via Degagna Zanetti 9  
6500 Bellinzona  
079 278 31 13  
regina.meister@bluewin.ch



## Spenden leicht gemacht

### fraca-Mitgliedschaft

Jetzt mit **TWINT** spenden!  
QR-Code mit der **TWINT App** scannen, Betrag und Spende bestätigen.  
Vielen Dank!



### Gönnerbeitrag/Spenden

Spende per **E-Einzahlung**:  
Ins E-Banking einloggen,  
QR-Code mit der **Handy-kamera scannen**, Betrag wählen und Spende absenden. Vielen Dank!





## Gönnen Sie sich eine Auszeit...

...und besuchen Sie uns im Calancatal. Ob ein verlängertes Wochenende im heimelig eingerichteten Bauwagen an der plätschenden Calancasca, Familienferien auf dem wunderschön terrassierten Zeltplatz al Mulin oder ein Kurzbesuch für ein erfrischendes Gazosa in der Bottega:

**Die Pfadfinderinnenstiftung Calancatal freut sich auf Ihren nächsten Besuch!**

Informationen zu unseren Angeboten und zur Verfügbarkeit unserer Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter **calancatal.ch**.

Und mit jenen, die gerade keine Auszeit nehmen können, teilen wir Highlights und besondere Momente auch über die sozialen Medien:

 **@fondazione\_calanca**

 **calancatal - valcalanca - calanca**

**Pfadfinderinnenstiftung Calancatal**  
**Fondazione Calanca delle Esploratrici**

Casa della Monda  
CH-6546 Cauco

091 828 13 22

info@calancatal.ch  
info@valcalanca.ch

**calancatal.ch**  
**valcalanca.ch**